



AMORC-Kongress in Berlin

am 3. September 2016

Wissenschaft und Spiritualität

Wissenschaft und Spiritualität sind zwei vermeintlich ungleiche Geschwister. Und doch geht es im Kern um zwei Sichtweisen, die sich ergänzen, um eine höhere Erfahrung der Wirklichkeit erst zu ermöglichen. In diesem Sinne ist es seit jeher das Bestreben der Rosenkreuzer, Gegensätze zu überwinden und harmonisch zu vereinen. So suchen ausgewiesene Wissenschaftler im Rahmen dieses AMORC-Kongresses nach einer gemeinsamen Sprache zu einem umfassenderen Verständnis von Wissenschaft und Spiritualität – jenseits der vermeintlichen Gegensätze.

AMORC-Kongress in Berlin

am 3. September 2016 ab 9:00 Uhr

im AMORC Haus Berlin

Westphalweg 30, 12109 Berlin



Programm AMORC-Kongress in Berlin

am 3. September 2016

Wissenschaft und Spiritualität

10:00 Uhr – 10:30 Uhr

Begrüßung durch den Großmeister Maximilian Neff

Seit 1999 1. Vorsitzender und Großmeister für den deutsch-sprachigen Raum. Direktor des Oberen Internationalen Rates und Verfasser u.a. von „Die Schönheit des höheren Selbst“

10:45 Uhr – 12:00 Uhr

Prof. Dr. Gerald Wolf – „Wohnt Gott im Gehirn?“

Existieren Gott oder eine andere der weltweit abertausend Gottheiten wirklich, oder handelt es sich nur um ein Hirnprodukt? Hat der Schöpfer unserem Gehirn ein spezielles „Gottesmodul“ verliehen, um für uns begreifbar zu sein, mit uns sprechen und auf uns einwirken zu können? Mystik und Wirklichkeit, Natur und Übernatürliches, Religion versus Wissenschaft – auf der Suche nach einer gemeinsamen Ebene.

Gerald Wolf, geb. 1943, Magdeburger Universitätsprofessor, Hirnforscher und emeritierter Institutsdirektor, widmet sich in seinen Vorträgen und Publikationen und regelmäßig im Fernsehen (MDR um 11, Sendung „GeistReich“) dem Gehirn und dem, was es aus uns macht. Neben zahlreichen Fachpublikationen und Fachbuch- und Sachbüchern stammen von ihm drei Wissenschaftsromane: „Der HirnGott“ (2005, 2008, 2014), „Glaube mir, mich gibt es nicht“ (2009, 2014) und „Das Liebespulver“ (2013).

12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Pause mit Imbiss / Fingerfood

Programm AMORC-Kongress in Berlin

am 3. September 2016

Wissenschaft und Spiritualität

14:30 Uhr – 15:30 Uhr

Dr. Beatrix Vogel – „Fühlen ist eine Wissensform!“

Ein Plädoyer als Appell an die Wissenschaft

Die Integration des subjektiven Fühlens, das die logische Qualität der objektiven Wissensgewinnung in sich vollendet hat, als Erfahrungsform der bipolar entwickelten wissenschaftlichen Methode kann den Weg zur Heilung des Menschen und zur Erfüllung seiner Aufgabe ebnen, in deren Verständnis das wissenschaftliche wie das mystische Ideal konvergieren.

Beatrix Vogel, geb. 1945 in Limburg/Lahn, Dipl.-Psych., Dr. phil.; Studium der Philosophie und Wissenschaftstheorie, Psychologie, katholische und evangelische Theologie. Promotion mit einer Studie zum wissenschaftstheoretischen Verständnis innovativer Psychotherapieformen. Empirisch-wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten als Diplompsychologin an verschiedenen Institutionen. Von 2000 – 2012 Vorsitzende des Nietzsche-Forums München e.V., zuvor, seit 1987, Vorsitzende des Nietzsche-Kreises München. Übersetzungen sowie zahlreiche Publikationen zu Psychologie, zum Wertewandel und zu Nietzsche.

„‘Fühlen‘ ist eine Wissensform. Die Primärtherapie Arthur Janovs als Schlüssel für ein neues wissenschaftliches Grundlagenparadigma“. Erweiterte Neuauflage, Verlag Karl Alber, Februar 2016. – „Umwertung der Menschenwürde – Kontroversen mit und nach Nietzsche“ (Hg. und Autorin), Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2016.

15:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kaffeepause



Programm AMORC-Kongress in Berlin

am 3. September 2016

Wissenschaft und Spiritualität

16:00 Uhr – 16:45 Uhr

Dr. Dieter Class – „Mystik, Wissenschaft und Spiritualität“

Die rosenkreuzerische Sicht auf das Thema

Dieter Class, Jahrgang 1959, ist wie Prof. Wolf an der Otto von Guericke-Universität in Magdeburg tätig; Schwerpunkt der Tätigkeit dort sind die normalen und pathologischen Strukturen und Funktionen des Nervensystems des Menschen. Seit über 30 Jahren sind Fragen der Erkenntnisse der Rosenkreuzer über die Jahrhunderte zu diesem Themenbereich ein wichtiger Interessenschwerpunkt. Die Mitarbeit im Forschungsrat des AMORC eröffnet zusätzlich eine sehr gute Möglichkeit, auch solche Analysen und Nachforschungen zu vertiefen. Beispiele sind die Frage des Einflusses der Meditation auf die Hirnfunktionen oder auch auf die Funktionen des Immunsystems. Im Vortrag zum Thema „Mystik, Wissenschaft und Spiritualität“ soll speziell die rosenkreuzerische Sicht auf das Thema erarbeitet und der Versuch unternommen werden, aufzuzeigen, wie diese drei Säulen zu einer tragenden Struktur werden können in einer sich schnell verändernden Welt, die vor vielen Fragen steht und wo dringend Antworten gesucht werden.

16:45 Uhr- 17:00 Uhr

Pause

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Möglichkeit für allgemeine Informationen.

18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Imbiss / Fingerfood, Kaffee, Tee, Gebäck...
und Kulturprogramm